Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Hauptversammlung 1967

Die diesjährige Hauptversammlung wird am 22. April in Zug stattfinden. An der Versammlung gelangt ein aktuelles Thema zur Behandlung, das von einem prominenten Referenten besprochen werden wird.

Nach dem großen Erfolg der letzten Hauptversammlung in Wattwil erwarten wir auch in Zug einen großen Harst von VST-Mitgliedern, auch deshalb, weil wichtige Vereinsangelegenheiten auf der Traktandenliste stehen. Wir bitten Sie, Samstag, den 22. April 1967, für die Hauptversammlung in Zug vorzumerken.

Die Traktandenliste gelangt in der März-Nummer zur Publikation.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

VST-Geschäftsstelle und Mutationen

Korrespondenzen an die Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute sind zu richten an:

Geschäftsstelle der VST
Herrn Fritz Streiff jun.
Spinnerei Streiff AG
8607 Aathal

Adreßänderungen sind zu melden an den Mutationsführer der VST:

Herrn
H. R. Zimmermann
Fabrikant
8857 Vorderthal

Wir bitten um Beachtung dieser Angaben.

Literatur

«Schweizer Technik» — Heft Nr. 3/1966 dieser bekannten Exportzeitschrift, die von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller in fünf verschiedenen Sprachen herausgegeben wird, ist soeben erschienen. Dieses Heft beginnt mit einem eingehenden Artikel, betitelt «Die technische Entwicklung und die Konstruktion der Schweizer Werkzeugmaschinen». Der Verfasser, ein Spezialist der Branche, behandelt sukzessive den Einfluß der Bearbeitungsgenauigkeit auf die technische Entwicklung, die für diese Präzision entscheidenden Faktoren und die Anwendung der Automatik auf die Werkzeugmaschinen. Im zweiten Teil des Heftes findet man einen Text über «Neuere Verwirklichungen der Schweizer elektrotechnischen Industrie», welcher die letzten Fortschritte auf diesem Gebiet beschreibt. Einige Monographien ergänzen diese Nummer, die noch zum Schluß einen Artikel über die nächste Schweizer Mustermesse enthält.

«d'Joweid», die Hauszeitschrift Nr. 31 — erschienen im Monat Dezember 1966 — der Maschinenfabrik Rüti AG, zeigt in ihrer aparten Aufmachung den Eingang zum neuen Bürogebäude. Wird der beiseitige Umschlag geöffnet, fällt der Blick auf den Titel eines Aufsatzes des Direktionspräsidenten A. Deucher «An der Schwelle des Jubiläumsjahres». Der Verfasser schreibt: «Das Jahr 1967 wird große Aufgaben und ein zusätzliches Maß an Arbeiten an allen Stellen bringen. Diese müssen dazu beitragen, zwei markante Ereignisse in dem ihnen gebührenden Rahmen gestalten zu können. Die Feier nämlich des 125-Jahr-Jubiläums unserer Firma und die im gleichen Jahr stattfindende 5. Internationale Textilmaschinenausstellung in Basel, an welcher RÜTI einmal mehr ihren Beitrag zum Fortschritt der Weberei — dem wir seit jeher und ausschließlich verpflichtet sind — dokumentieren wird.»

In diesem Sinne müssen auch die nachfolgenden Beschreibungen über das neue Bürogebäude der Maschinenfabrik Rüti AG aufgenommen werden. Dieses Haus — das neue Wahrzeichen der Gemeinde Rüti — stellt in seiner schlichten und ausgewogenen Konzeption eine architektonische Meisterleistung dar. Das Bürogebäude widerspiegelt den fortschrittlichen Geist von RÜTI. «Schüler zeichnen die MR» ist das Kapitel, das den ersten Teil der Hauszeitung abschließt, und zwar mit einer fein empfundenen künstlerischen Zeichnung des Hochhauses; der Name der jungen Künstlerin: Monika Rüedi. In weiteren Abschnitten der von Dipl.-Ing. A. Gasser vorzüglich redigierten Schrift wird über Ereignisse, die die Belegschaft betreffen, berichtet. Alle Aufsätze dokumentieren die bedeutungsvolle Verbindung zwischen Unternehmensführung und den Arbeitnehmern. Abschließend wird der Jubilare und Pensionierten gedacht und ehrend die Verdienste der Verstorbenen gewürdigt.

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Generalversammlung 1967

Unsere diesjährige Generalversammlung ist auf Freitag, den 3. März 1967, angesetzt und sieht folgendes Programm vor:

14.15 Uhr Besichtigung der Maschinenfabrik Oerlikon Besammlung beim Verwaltungsgebäude, Affolternstraße 52, Zürich-Oerlikon (Autofahrer benützen den Parkplatz beim Hallenstadion, 10 Gehminuten)

17.00 Uhr Apéro und kalte Platte im Hotel Sternen, Oerlikon (Unkostenbeitrag Fr. 5.—)

18.00 Uhr Generalversammlung

Traktanden: 1. Protokoll der GV vom 12. Februar 1966
2. Berichterstattung
3. Wahlen
4. Ernennungen
5. Jahresprogramm
6. Verschiedenes

Der persönlichen Einladung zur Generalversammlung liegt ein Einzahlungsschein für den Unkostenbeitrag bei. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder, diesen Unkostenbeitrag bis spätestens 20. Februar 1967 einzuzahlen. Die Ueberweisung gilt gleichzeitig als Anmeldung. Der Vorstand hofft, an der GV in Oerlikon viele VET-Mitglieder begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Familien-Herbstanlaß des VET

Dieses Jahr wurde der traditionelle Herbstanlaß im Restaurant Sonnenthal in Dübendorf abgehalten. Eine Schar von 60 frohgemuten Personen fand sich bis zum Nachtessen dort ein, wobei zirka 50 Personen schon um 15 Uhr zum Preiskegeln erschienen und 36 davon diesen Wettbewerb absolvierten. Die Anzahl der Erschienenen erlaubte gerade noch, daß es bei einer gemütlichen, familiären Atmosphäre blieb. Einem wunderbaren Zufall ist auch zuzuschreiben, daß der Vorstand als Preise 36 Salami bestellt hatte und genau 36 Salami verteilen konnte. So hatte jeder der Preiskeglerinnen und Preiskegler einen Preis mit nach Hause zu nehmen. Das Absenden fand vor dem Abendessen statt, wobei die Damen den Herren gegenüber nicht ins Hintertreffen kamen, denn beide Sieger der Damen- und der Herrengruppe erreichten gleichviel Punkte, und zwar 68 in 10 Schüssen. Bis zum Nachtessen um 20 Uhr war die Schar vollständig und diejenigen, welche durch das Warten etwas hungrig und ungeduldig wurden, erhielten ihre Belohnung in einem sehr guten und reichlich servierten Nachtessen. Inzwischen war auch unser Trio Marino Bengali eingetroffen, das einigen Anwesenden noch von unserem Ausflug auf dem Zürichsee in angenehmster Erinnerung war. Um 21.30 Uhr wurde der Tanz eröffnet, und wie jedes Jahr formte sich eine aufgelockerte, fröhliche Gesellschaft.

Inzwischen hatte draußen das Schneetreiben so heftig begonnen, daß es einige mit der Angst zu tun bekamen, und etwas nach Mitternacht verabschiedete sich die Schar und verzog sich in einigen Gruppen teilweise nach Hause, teilweise noch zu kollegialem Weiterfeiern zu Hause. (AW)

Kurs über textile Rohmaterialien und Stoffe

Kursleiter: Herr R. Deuber, Stäfa
Kursort: Textilfachschule Zürich
Kursdauer: 6 Donnerstagabende, je von 19.30 bis 21.30 Uhr Oktober/November 1966

Dieser sehr interessante und lehrreiche Kurs wurde von 33 Damen und Herren besucht.

Herr Deuber hat es ganz ausgezeichnet verstanden, uns auf eine sehr gut verständliche Art und Weise von seinen großen Kenntnissen mitzuteilen, die er als tüchtiger Fachmann auf diesem Gebiet besitzt. Die Kursteilnehmer wurden vorerst mit den elementarsten Grundbegriffen der verschiedenen Bindungsarten bekannt gemacht.

Ein kurzer Besuch im Websaal der Textilfachschule Zürich machte die Teilnehmer mit den Geheimnissen der Weberei bekannt.

Auf Grund von sehr reichlich verteiltem und behandeltem Anschauungsmaterial wurden die Kursteilnehmer mit den wichtigsten, heute auf dem Markt vorhandenen Materialien vertraut gemacht.

Anhand von 60 verschiedenen Stoffmustern aus Seide, Baumwolle, Wolle, Rayon, Fibranne, synthetischen Materialien sowie verschiedenen Mischgeweben aller Arten und Zusammensetzungen hatte jeder Kursteilnehmer Gelegenheit, sich in die Bestimmung der textilen Rohmaterialien einzuarbeiten und damit vertraut zu machen.

Jede einzelne Stoffqualität wurde anschließend durch Bekanntgabe der dafür verwendeten textilen Rohmaterialien und Angabe über Kett- und Schußdichte sowie des Gewichtes, der erfolgten Veredlung und der Verwendungsart katalogisiert. Jeder Kursteilnehmer verfügt damit über ein ganz ausgezeichnet fundiertes Nachschlagewerk, das ihm sicher noch sehr oft, sei es im Beruf oder auch privat, wertvolle Dienste leisten wird.

Der Kurs war ganz ausgezeichnet organisiert, und dank der Mitarbeit von Frau Deuber, die immer wieder dafür sorgte, daß wir stets ein neues Stoffmuster zu bearbeiten hatten, wurde ein ganz beträchtliches Pensum bewältigt. Es ist eigentlich schade, daß für diesen Kurs nur 6 Donnerstagabende zur Verfügung standen.

Im Namen aller Kursteilnehmer möchte ich Herrn und Frau Deuber sowie der Unterrichtskommission des VET für den äußerst interessanten, lehrreichen und sehr gut geführten Kurs herzlich danken. E. Imobersteg

Chronik der Ehemaligen — Unser sehr geschätzter Schriftleiter hat Sorgen. Der Ertrag der Fachschrift im vergangenen Jahre ließ leider etliches zu wünschen übrig, und die Ankündigung eines neuen Aufschlages von 10 Prozent auf die bisherigen Druckkosten war zum Jahresabschluß auch keine Freude. «Man kann nicht unbeschwert beginnen», schrieb unser Redaktor dem Chronisten. Er mußte sich anpassen, und es blieb ihm nur eine Möglichkeit: Einschränkungen des Textteiles und Kürzung der Beiträge, wo immer es möglich ist. So mußte er zu seinem Bedauern auch einen Teil der Januar-Chronik zurückstellen, welcher nun nachstehend folgt. Der Chronist hofft, daß unsere Freunde in Uebersee seine Zwangsmaßnahme verstehen und gutheißen werden.

Aus Frankreich hatte unser liebes, hochbetagtes Ehrenmitglied Mons. *Emil Meier* (1893/95) in Colmar, Ht. Rhin, Wünsche für «une Bonne et Heureuse Année» übermittelt. Es möge Gesundheit und angenehme Stunden bringen, hatte er noch beigefügt. — Ein treuer Freund des Vereins ist auch unser Veteran Mons. *Jacques Bruhin* (1907/08) in Saint Pierre de Bœuf, Loire. Er verbringe den Winter gewöhnlich im «Midi», wo man schönes und warmes Wetter habe, schrieb er und übermittelte seine guten Wünsche mit einer schönen Karte von der Côte d'Azur. — Aus Italien kamen gute Wünsche von unserem lieben Veteran Signor *Max Eberle* (21/22) und Frau Gemahlin in Merate.

Aus Mexiko grüßte mit guten Wünschen unser treuer Veteran Señor *J. Stump* (1906/07) in Mexico City. Er könnte dieses Jahr das 60-Jahr-Jubiläum seiner Studienzeit an der Schule im Letten feiern. — Nachher kam noch Post aus Argentinien. Unser lieber Veteran Señor *Hans Berger* (23/24) in Buenos Aires wünschte mit herzlichen Grüßen alles Gute, vor allem beste Gesundheit, «damit wir den Chronisten noch viele Jahre lesen können». Ihm seien an dieser Stelle zu seinem 70. Geburtstag am 15. März vom Chronisten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für Gesundheit und einen frohen Lebensherbst dargebracht und auch für seine Treue gedankt. — Unser lieber Veteran Señor *Carlos Schwaer* (31/32), auch in Buenos Aires, sandte mit allerherzlichsten Grüßen ebenfalls gute Wünsche für das neue Jahr. Dazu schrieb er: «Es freut mich immer sehr, wenn ich in der Chronik der Ehemaligen alle diese Zeugnisse der Dankbarkeit lesen darf.» — Aus Südamerika kamen auch von Señor *Alfredo Biber* (25/26) in Santiago de Chile und von Señor *Heinz Lindner* (39/40) in Montevideo gute Wünsche für ein gesundes 1967.

Nachher kamen noch weitere gute Wünsche aus Nordamerika von Mr. *Paul H. Eggenberger* (23/24) in Trenton/N.J., von Mrs. Lilly und Mr. *Max Müller*, Veteran vom Kurse 23/24, in Flushing/N.Y., dann von Mr. *Fritz Blum* (42/43) mit Gemahlin in Bergenfield/N.J. — Einige nette Zeilen hatte Mr. *Robert Schuster* (46/48) in Rye/N.Y. seinen Season's Greetings beigefügt. Im Herbst 1946 habe er die Textilfachschule «betreten», schrieb er, und seither seien nun schon 20 Jahre vergangen, was kaum zu glauben, aber eben doch Tatsache sei. Er gedenkt seiner einstigen Studienkameraden und hofft, daß sich die Klasse 46/47 Anno 1971 zur 25-Jahr-Feier zusammenfinden werde. — Kurz vor Jahresschluß übermittelte unser treuer Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. mit einem von ihm angefertigten Aquarell noch beste Wünsche für ein gesundes und glückliches neues Jahr. Seinem einstigen Zeichnungslehrer hat er damit eine besondere Freude bereitet.

Aus Australien übermittelte auch unser treuer Veteran Mr. *Walter Oberhänsli* (28/29) in Maitland gute Wünsche für Frieden und Glück. — Am 31. Dezember kam von Mr. *Ernest Spuehler* (23/24) in Montoursville/Pa. der letzte Brief mit guten Wünschen. Er werde am Silvesterabend ein Gläschen «Canadian Club» aufs Wohl des Chronisten genießen, hatte er noch beigefügt. — Aus Schottland hatte Mr. *Guido Huber* (48/50) in Dunfermline gute Wünsche gesandt.

Zum Abschluß des Jahres hatte der Chronist am Silvestermorgen noch den Besuch eines unserer treuen Veteranen, der vor rund 40 Jahren an der Schule studiert hatte. Er kam zusammen mit seiner Frau Gemahlin, um seinem einstigen Lehrer für das neue Jahr die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen persönlich entbieten zu können. So ganz nebenbei hatte er — ohne ein Wort zu sagen — einen großen Festkorb abgestellt und meinte beim Abschied, der Chronist solle den Silvesterabend in froher Erinnerung an seine «Ehemaligen» verbringen. Das hat er dann auch getan.

Aus der lieben Heimat sind auch viele gute Wünsche eingegangen. Wegen Platzmangel muß der Chronist aber auf die Erwähnung der Namen verzichten. Sie seien aber alle herzlich verdankt.

Das begonnene Jahr scheint für den Chronisten ein schönes und freudiges Besuchsjahr zu werden. Bis jetzt sind ihm drei Besuche aus den USA gemeldet, einer aus Peru und nun noch einer aus Australien. Jeder Besuch wird ihn herzlich freuen. Es ist schön, bei so manchen ehemaligen Lettenstudenten in guter Erinnerung geblieben zu sein. Der einstige Lehrer weiß dies zu schätzen.

Die ersten Grüße im neuen Jahre, auch wieder mit guten Wünschen, kamen von unseren beiden ältesten Freunden in den Vereinigten Staaten, von Ehrenmitglied *Ernest Geier* und Veteran *Albert Hasler* (beide 1904/06). Sie feierten den Jahresschluß bei einem guten Nachtessen im Landgasthof «Country Kitchen» an der Route 104 in Stamford, Conn. — Unser lieber Mr. *Max Ritter*, Veteran vom Kurse 1921/22, ließ dem Chronisten wieder einen Wandkalender mit schönen Gartenbildern aus seiner zweiten Heimat Japan zugehen, und unser lieber Veteran Mr. *Ivan Bollinger* (27/28) in New York berichtete kurz, daß er in der zweiten Januarwoche wieder nach Europa fliegen werde. Sofern ihn die Geschäfte auch in die Schweiz führen sollten, werde er nicht verfehlen, sich zu melden.

Auf dem Umweg über die Administration unserer Fachschrift ließ dem Chronisten auch einer der jungen ehemaligen Lettenstudenten, Señor *Heriberto Milrud* (53/55) in Buenos Aires, gute Wünsche zugehen, die ihn sehr gefreut haben.

Der erste Brief aus Uebersee kam von unserem lieben einstigen Basler Freund Mr. *Georg Sarasin* (18/19) in Melbourne. Er dankte für die erhaltenen Nachrichten aus der einstigen Heimat und für die schönen Pro-Juventute-Marken, welche immer eine willkommene Post seien. Kontakt mit früheren Kameraden von der «Wäbi» habe er nur noch um diese Jahreszeit, wenn er Hans Angehrn in Thalwil und Emil Suter in London eine Neujahrskarte sende. Wenn man eben 10 000 km weit weg von Europa sei, verliere man den Kontakt, hatte er beigefügt.

Bis am 23. Januar, als diese Mitteilungen abgeschlossen wurden, ist der von Mr. Ivan Bollinger angekündigte Anruf ausgeblieben. Seine Geschäfte in Europa dürften ihn daher diesmal nicht nach Zürich geführt haben. Der Chronist hätte sich natürlich sehr gefreut, ihn wieder einmal zu sehen und sich mit ihm unterhalten zu können. Er wird aber vermutlich im Verlaufe des Jahres noch ein- oder zweimal nach Europa und auch in seine alte Heimat kommen.

Damit sei für diesmal Schluß. Gerne hoffend, daß das neue Jahr für alle Ehemaligen gut begonnen hat und für uns alle ein Jahr des Friedens werden möge, grüßt allerseits herzlich der Chronist.

Veteran Oscar K. Baumberger † — Schon wieder haben wir einen treuen Freund unseres Vereins verloren, einen lieben Mitmenschen, der früh in das Reich der ewigen Ruhe abberufen worden ist.

Der Chronist hatte Oscar Baumberger im Herbst 1924 kennen und als jungen Mann von noch nicht ganz 19 Jahren als einen sehr fleißigen und gewissenhaften Schüler des Kurses 1924/25 der damaligen Zürcherischen Seidenwebschule wegen seines lauteren Charakters auch schätzen gelernt. Als Sohn einer ganz bescheidenen Arbeiterfamilie in Männedorf war er im Kreise seiner 42 Studienkameraden sicher derjenige, der sich jeder Arbeit willig unterzog und bestrebt war, jede Aufgabe möglichst gut zu lösen, um sich des Vertrauens würdig zu erweisen. Sein Studienjahr schloß er deshalb mit sehr gutem Erfolg ab und konnte nachher bei der Firma Siber & Wehrli AG an der Mühlebachstraße sofort als Hilfsdisponent seine erste Stellung antreten. Etwa zwei Jahre später wechselte er als Disponent zur Firma Baumann älter AG hinüber, welche dann anfangs der 30er Jahre ein Opfer der Weltwirtschaftskrise geworden ist.

Ende Mai 1929, am Pfingstmontag, nahm Oscar Baumberger von seinen Eltern und Geschwistern und von der Heimat Abschied und ging hinüber in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, wo ihm der einstige Lehrer bei seinem Freunde August Hafner in New York eine Stellung als Disponent für hochwertige Jacquardgewebe vermittelt hatte. Während 23 Jahren hatte er dann der Firma Hafner bis zu ihrer Auflösung nach dem frühen Tode ihres Chefs wertvolle Dienste geleistet und sich selber damit einen guten Namen geschaffen. Er mußte deshalb nicht lange nach einer neuen Stellung suchen, sondern konnte aus verschiedenen ihm angebotenen Stellungen wählen und war seither bei der amerikanischen Firma «Classic Weaving Corporation» in North Bergen/N.J. bis im November 1966 — als er schon krank war — als verantwortlicher Stoffkontrolleur tätig gewesen.

Anfangs Dezember des vergangenen Jahres war Oscar Baumberger — nach mehr als 37 Jahren in den USA — als schwerkranker Mann in seine alte Heimat zurückgekehrt. Von Meilen aus hatte er dem Chronisten mit Dankesworten seine herzlichsten Wünsche für Merry Christmas and a Happy New Year übermittelt. Ich hatte ihn in der ersten Hälfte Januar zweimal besucht und konnte ihm am 11. Januar noch eine Freude mit einigen schönen Rosenknospen bereiten. Zwei Tage später ist er in seinem 62. Lebensjahr still entschlafen, und am 17. Januar haben wir diesem lieben, guten Menschen auf dem Friedhof Meilen die letzte Ehre erwiesen. Die einstigen Studienkameraden werden seiner ehrend gedenken. R. H.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Brüder Stiener AG, in Zug, Handel mit und Vertretungen in Textilwaren, Textilmaschinen, -farbstoffen, -chemikalien usw. Dr. Philipp Schneider ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Arnold Karrer, von Teufenthal (Aargau), in Zürich. Er führt als solches Kollektivunterschrift zu zweien. Außerdem ist ihm Einzelprokura erteilt.

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, in Zürich 2, Aktiengesellschaft. Fritz von Schulthess ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, sondern Vizepräsident desselben. Alfred E. Stehli, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Die beiden Genannten führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

Verband Schweizerischer Schappespinnereien (VSSS) (Association des Filatures de Schappe Suisses [AFSS]), in Basel, Verein. Die Unterschriften von Dr. Hans Franz Sarasin und Heinrich Alioth sind erloschen. Der Kassier, Dr. Louis von Planta, zeichnet nun als Präsident zu zweien. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Vorstandsmitglied Dr. Claude Sarasin, von Basel, in Binningen. Das Vorstandsmitglied Hans Hadorn wohnt nun in Basel.

Edak AG, in Schaffhausen, Fabrikation, Vertretungen von und Handel mit Bauelementen usw. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Heinrich Pfrunder, von Männedorf, in Meilen, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neues Geschäftslokal: Schützengraben 23.

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich 2, Seidenstoff-Fabrikationsgeschäft usw. Theodor Peter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als Vizepräsident in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Peter Wehrli. Er ist zugleich Direktor und führt Einzelunterschrift; seine Prokura ist erloschen. Ferner ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Hans Georg Wehrli; er bleibt Direktor und führt weiter Einzelunterschrift. In den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis sind weiter neu gewählt worden: Dr. Odofranco Wild, von Bubikon, in Silvaplana, und Dr. Jürg Sulzer, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich).

IVF Verbandstoffmaschinen-Fabrik Schaffhausen (IVF Fabrique de Machines d'Objets de Pansement Schaffhouse) (IVF Fabbrica di Macchine d'Ogetti di Medicatura antisettica Sciaffusa) (IVF Bandage Machinery Company Schaffhausen), in Schaffhausen, Herstellung und Vertrieb von Verbandstoffmaschinen, Aktiengesellschaft. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Edwin Wirz, von Zürich, in Bülach.

Bandfabrik Breitenbach AG (Fabrique de rubans Breitenbach SA) (The Breitenbach Ribbon Manufacturing Co. Ltd.), in Breitenbach. Otto Marti ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Textildruckerei Suhr AG, in Suhr. Als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Ruth Hediger-Müller, von Rupperswil, in Suhr. Das bisherige Mitglied Dr. Fritz Paul Hediger-Müller ist nun Präsident; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

Resin-Textil AG, in Gebenstorf, Ausrüstung von Textilien aller Art, Beteiligung an Unternehmungen in Hinsicht auf die Herstellung von Textilien und deren Ausrüstung usw. Der Präsident Paul Kägi ist infolge Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurde Walter Wipfli gewählt. Er bleibt Geschäftsführer und führt anstelle der bisherigen Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift in Verbindung mit dem Verwaltungsratsmitglied Wilhelm Heilper oder dem Verwaltungsratsmitglied Walter Schmidt. Der Präsident des Verwaltungsrates wurde noch nicht bestimmt.